

## BESCHLUSS BA-122/2020

### Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der Situation der Prostituierten in Chemnitz

Gremium: Stadtrat

25.11.2020

Der Stadtrat fordert die Stadtverwaltung auf, innerhalb der beim Gesundheitsamt bestehenden Netzwerk- und Arbeitskreisstruktur zum Prostituiertenschutzgesetz ein Konzept für ein Monitoring zu erarbeiten, welches die Verbesserung der Situation der Prostituierten fokussiert und als turnusmäßige Berichterstattung aller zwei Jahre informieren soll.

Zudem sollen die Dezernate 3 und 5, die Gleichstellungsbeauftragte, zuständige Fachämter sowie relevante freie Träger einbezogen werden, soweit diese bislang noch nicht in die Netzwerk- und Arbeitskreisstruktur eingebunden sind.

Ziele des zu erarbeitenden Konzeptes sollen sein:

- Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Prostituierten in ganz Chemnitz
- Umfassende Diskussion und Einbeziehung des Themas in den verschiedenen Gremien, z. B. im Sozialausschuss
- Einbeziehung und Einladung der Stadträtinnen und Stadträte zu geeigneten Netzwerk- und Arbeitskreisaktivitäten
- Prüfung und Konkretisierung des notwendigen Ausbaus von Hilfsangeboten für Prostituierte, insbesondere die Schaffung von Schutzräumen für Ausstiegswillige oder auch der Ausbau der medizinischen Versorgung und Notfallversorgung
- Maßnahmen zum Schutz von Armuts- und Zwangsprostitution in Chemnitz
- Hygienekonzepte unter Pandemiebedingungen und deren Kontrolle durch die zuständigen Fachämter
- Koordinierte und effektive Bekämpfung von Menschenhandel und Zwangsprostitution in Chemnitz

Während der Erarbeitungsphase soll der Sozialausschuss mit einer Beratungsvorlage einbezogen werden.

Der Zeitplan ist auf das Infektionsgeschehen der Covid-19-Pandemie abzustimmen, um keine dafür benötigten personellen Ressourcen abzuziehen.